

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Geleitw. Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Diebstahl- und Diebstahlverzeichnisse der Verwaltung der R. S. Staatsfinanzen und der R. S. Land- und Landesforstrentenbank-Verwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Gewerkschaftliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplantagen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 198.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Mittwoch, 27. August

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1206, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehängt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Zwischen deutschen und französischen Banken schweben Unterhandlungen über die Bagdadbahn und andere Eisenbahnfragen in der asiatischen Türkei.

Der englische Botschafter am Wiener Hofe, Cartwright, ist zurückgetreten.

Zwischen Serbien und Montenegro ist eine Einigung in der Grenzfrage erzielt worden. An der endgültigen Festlegung der Grenze wird zurzeit gearbeitet.

Wilson's Gesandter, John Lind, hat Mexiko verlassen und sich über Veracruz nach den Vereinigten Staaten zurückbegeben.

Bei der Station Krojanke in Westpreußen entgleiste gestern mittag ein Wagen des Schnellzugs Königsberg—Berlin, wobei ein Soldat getötet, zwei Reisende schwer und zehn leicht verletzt wurden.

Der deutsche Aviatikflieger Viktor Stoeffler ist gestern von Rühbauern i. G. nach Ostpreußen geflogen und bei Insterburg gelandet. Insgesamt hat er etwa 1200 km zurückgelegt und damit die bisher größte deutsche Tagesleistung vollbracht.

Amtllicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Rechtsanwalt und Notar Dr. Friedrich in Windhof, z. Bt. in Grimma, den ihm von Se. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Kaiserl. Regierungsrat Dr. med. Repp in Deutsch-Neu-Guinea, z. Bt. in Dresden, die ihm verliehenen Auszeichnungen als die Königl. Preussische Note Kreuzmedaille 3. Klasse, sowie die aus Anlaß der Erdbebenkatastrophe in Süditalien gestiftete italienische Verdienstmedaille in Bronze und die Erinnerungsmedaille in Silber annehme und trage.

Herr Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Behler in Chemnitz ist vom 1. bis zum 13. September dieses Jahres beurlaubt. Mit seiner Stellvertretung ist Herr Bezirksarzt Dr. Eichhorn in Chemnitz beauftragt worden.

Chemnitz, am 23. August 1913.

Die Kreisbauhauptmannschaft.

(Befehlliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 27. August. Se. Majestät der König nahmen vormittags im Schlosse Moritzburg die Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen. Allerhöchsterseits wird nachmittags dem Offiziersregiment beim 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100 beiwohnen und an dem anschließenden Abendessen im Offizierskasino teilnehmen.

Se. Majestät der König sowie Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und Prinz Friedrich Christian werden sich morgen 10 Uhr 30 Min. vormittags ab Dresden-Neustadt nach Sibyllenort begeben, im dortigen Schlosse Wohnung nehmen und am Freitag der Parade des VI. Armeekorps bei Dresden beiwohnen. Abends 11 Uhr 57 Min. ab Dresden begibt sich Se. Majestät der König zu der am Sonntag stattfindenden Besichtigung der 4. Infanteriebrigade Nr. 48 nach dem Truppenübungsplatz Jüterbog. Die Rückkehr nach Moritzburg erfolgt am Sonnabend nachmittags.

Deutsches Reich.

Kaisertage in Posen.

Posen, 26. August. Heute abend 7 Uhr war bei Ihren Majestäten im Königl. Residenzschlosse Parade-

tafel für das V. Armeekorps im Großen Festsaal und im Wisbyssaal. Zur Tafel führte Prinz-Regent Ludwig von Bayern die Kaiserin, der Kaiser führte die Kronprinzessin und der Kronprinz die Prinzessin Auguste Wilhelme.

Im Verlaufe der Paratabelle brachte Se. Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

Mein Glas gilt dem V. Korps, das die Gelegenheit hatte, heute vor mir in tadelloser Verfassung zu erscheinen und damit die Probe in der Friedensausbildung zu leisten. Ich erwarte von dem Korps, daß es im Ernstfalle den Weidbergkämpfern nachzusehen und gleichen Ruhm an seine Fahnen heften werde. Drei Hurra für das V. Korps. Hurra, Hurra, Hurra.

Bayerischer Landtag.

München, 26. August. Durch Königl. Allerhöchste Verordnung ist der bayerische Landtag zur zweiten Session auf den 27. September einberufen worden.

Der Prinz-Regent hat den erblichen Reichsrat Grafen Jäger u. Siedt für die Dauer der zweiten Session des Landtages zum ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräte ernannt.

Am Balkan.

Bulgarien und die Türkei.

Verhandlungen.

Konstantinopel, 26. August. Alle Blätter teilen die Ansicht, daß offizielle oder offizielle unmittelbare Verhandlungen zwischen der Türkei und Bulgarien begonnen haben und halten dafür, daß dies das einzige Mittel sei, um rasch zu einem Abkommen zu gelangen.

Die Adrianopeler Abordnung in Paris.

Paris, 26. August. Die Abordnung der Einwohner Adrianopels wurde heute im Ministerium des Äußeren von dem Unterdirektor Margerie empfangen, der das Memorandum entgegennahm und es dem Minister des Äußeren, Pichon, zu überreichen versprach.

Französische Anleihe und Adrianopelfrage.

Paris, 26. August. Was die bevorstehende Ausgabe der neuen türkischen Anleihe im November in Paris betrifft, so bemerkt der „Temps“, daß diese Angelegenheit auf alle Fälle der Regelung der Frage von Adrianopel untergeordnet werde.

Ein türkisches Dementi.

Konstantinopel, 26. August. Die Posten erklärt die Meldung, daß türkische Truppen Gümüldjina und Kasanla besetzt hätten, für unrichtig.

Bulgarien von den Rumänen geräumt.

Sofia, 27. August. Nach Informationen aus dem Ministerium des Innern haben die rumänischen Truppen das bulgarische Gebiet fast vollständig geräumt. Voraussichtlich wird morgen kein rumänischer Soldat mehr auf bulgarischem Gebiete weilen. Die Behörden hegen die Hoffnung, daß der normale Eisenbahnverkehr in Bulgarien bis Ende August wieder hergestellt sein wird.

Serbisch-montenegrinische Grenzregulierung.

Belgrad, 26. August. Nachdem Einigung zwischen den Regierungen Serbiens und Montenegros über die Grenzfrage erzielt ist, wird im Ministerium über Äußeren an der endgültigen Festlegung der Grenzlinie gearbeitet. Montenegro erhält Djalowiza, Plewje und Ipek.

Gefangenaustausch.

Belgrad, 26. August. Am Freitag findet unter militärischer Kontrolle bei der Grenzstation Sutowo der Austausch der Kriegsgefangenen zwischen Serbien und Bulgarien statt.

Die Abwanderung der Griechen aus Thrazien.

Athen, 26. August. Bisher sind über 100.000 griechische Flüchtlinge aus allen Teilen Thraziens auf griechischem Boden eingetroffen. In Saloniki kamen über 10.000 an, in Seres 15.000, in Doiran 20.000, in Nigrita 5.000, in Kavala aus Kanti 10.000, in Drama und Reprosop 11.000 und in Ogilar 30.000. Es kommen fortgesetzt weitere Flüchtlinge an.

Keine Nachrichten.

Konstantinopel, 27. August. Hier sind zwei Cholerafälle vorgekommen.

Ausland.

Österreich und Rußland.

Baron Giers bei Kaiser Franz Joseph.

Bad Ischl, 26. August. Kaiser Franz Joseph verließ dem russischen Botschafter v. Giers das Großkreuz des Stephansordens und überreichte ihm in der heutigen Audienz die Auszeichnung persönlich. Zugleich teilte der Kaiser mit, daß er mit seiner Vertretung bei der Enthüllung des Völkerschlachtdenkmal und bei der Einweihung der russischen Kapelle in Leipzig den Erzherzog Franz Ferdinand betrauen werde.

Rücktritt des englischen Botschafters am Wiener Hofe.

London, 26. August. Der englische Botschafter in Wien Cartwright ist zurückgetreten. An seine Stelle tritt der Botschafter in Madrid de Bunsen. Der englische Gesandte in Lissabon Gardinge geht nach Madrid. Die amtliche Mitteilung über den Rücktritt Cartwrights besagt, daß er aus privaten Gründen zurückgetreten sei.

Deutsch-französische Bagdadbahnverhandlungen.

Paris, 26. August. Der „Temps“ bestätigt die Meldungen deutscher Blätter, betreffend Unterhandlungen zwischen französischen und deutschen Banken in Angelegenheit der Bagdadbahn, und sagt: Diese Verhandlungen werden gleichzeitig in Paris und in Berlin geführt. Rußland und England werden über den Gang derselben täglich auf dem Laufenden gehalten. Rußland hat seine Stellung zur Bagdadbahn bereits in Potsdam geregelt. England steht vor der Unterzeichnung eines Abkommens, durch das es auf die Strecke bis Bagdad verzichtet. Wir Franzosen schreiten unsererseits zur Liquidation. In großen Linien bewegen sich die Unterhandlungen, wie der „Temps“ wissen will, auf folgender Grundlage: Die Ottomantische Bank tritt der Deutschen Bank ihren Aktienbesitz an der Bagdadbahn ab. Die Deutsche Bank gibt diese Aktien zurück und verzichtet zugunsten der Franzosen auf andere Eisenbahnkonzessionen am Schwarzen Meere und in Syrien. Deutschland erhält auf seiner Strecke volle Freiheiten ohne fremde Kontrolle. Frankreich wird in den erwähnten Gegenden der deutschen Konkurrenz entledigt. Das Abkommen wird Reibungsursachen zwischen beiden Ländern in Tagen der Krise unterdrücken. Endgültig werden diese neuen Abmachungen erst nach vollständiger Verständigung zwischen Paris, St. Petersburg, London und nach einem vollständigen und wechselseitigen Abkommen der drei Ententemächte mit der Türkei.

Drohende Unruhen in Britisch-Südafrika.

Berlin, 26. August. Der „Tag“ erfährt aus Johannesburg, 26. August: Die seit längerer Zeit wegen der Gegensätze zwischen Botha und Herpog bestehende Spaltung in der nationalen Partei tritt in eine neue Phase ein. Die Anhänger Herpogs entwickeln eine bedeutende Propaganda und große Energie. In dieser Woche sind zwei gleichzeitige Versammlungen im Distrikt Rustenburg beabsichtigt. Die Reste der alten Krüger-Partei, die jetzt Herpogs Anhänger sind, suchen den Gegensatz zwischen den beiden Führern noch weiter zu verschärfen. Die Partei Herpogs besteht auf dem Rücktritt Bothas und droht, wenn Botha nicht friedlich geht, mit Gewalt. Nach zuverlässigen Meldungen laufen die Duren große Mengen Munition. Kenner der Verhältnisse betrachten eine revolutionäre Bewegung als unvermeidlich, wenn Botha den Rücktritt verweigert.

Revolution in China.

Die Einnahme von Kanjing.

London, 27. August. Die „Morningpost“ meldet aus Schanghai vom 26. d. M.: Tschanghsün telegraphierte, daß seine Kavallerie gestern vormittags 10 Uhr in Kanjing eingerückt sei. Unter den Befehlshabern der Garnison herrsche Uneinigkeit. Der frühere Gouverneur von Anhwei, der kürzlich in Kanjing eingetroffen war, um bei der Verteidigung Weistand zu leisten, zog gestern mit seinen Leuten in der Richtung auf Wuhu ab. An dem gestrigen Bombardement beteiligten sich auch chinesische Kreuzer.

Japan und die kalifornische Landfrage.

Washington, 26. August. Der japanische Botschafter hat Staatssekretär Bryan die neueste Note Japans über die kalifornische Landfrage überreicht. Sie enthält sein Ultimatum.